

# Brandenburger NaturFreundeInfos zu Umwelt, Touristik und Kultur

# Sandlatscher



## Aus dem Inhalt

### Seite 1:

Interview mit Axel Steffen

### Seite 2:

Natura-Trails - Stand  
von *Wolfgang Beiner*

Internationale  
Natura-Trail-Weiterbildung  
von *Burkhard Teichert*

### Seite 3:

Generationswechsel  
in Brandenburger Ortsgruppe  
Förderschule erkämpfte Turmdiplom

### Seite 4:

Termine 2009  
  
Jubiläum und Wahlen in der  
Ortsgruppe Fürstenwalde  
  
Zweiter LandesNaturFreundeTag 2008  
Rückschau und Dank  
  
Umwelt- und Filmwochenende

## Editorial

Mit unseren **Natura Trails** sind wir auf dem richtigen Weg. Das lassen wir uns gern bestätigen, erst recht, wenn diese Aussage aus dem Umweltministerium stammt (s. Interview). Aber natürlich müssen wir uns auf diesem Weg auch bewegen.

Unsere Bilanz 2008 kann sich da auch über brandenburgische Grenzen hinweg sehen lassen; unsere Pläne für 2009 sind ehrgeizig, aber realistisch (vgl. Seite 2).

In diesem Sinne – Weg frei!  
*Rüdiger Herzog*

## Interview mit Axel Steffen, seit Jahresbeginn 2009 Abteilungsleiter für Naturschutz und seit dem letzten Jahr NaturFreund unseres Landesverbandes



*Zunächst herzlichen Glückwunsch zur Leitung der Abteilung Naturschutz. Damit bist Du nach Minister Dietmar Woidke und Staatssekretär Dietmar Schulze der ranghöchste behördliche Naturschützer in Brandenburg. Wo siehst Du Deine Schwerpunkte in diesem Job?*

Die Hausleitung hat sich bewusst entschieden, die künftige Naturschutzpolitik des Landes wieder aus einer eigenen Naturschutzabteilung heraus zu gestalten. Das stärkt den Gestaltungsrahmen für diesen Politikbereich. Dabei verstehe ich Naturschutzpolitik als eine Querschnittsaufgabe, die wie kaum ein anderer Bereich auf die Zusammenarbeit mit anderen Politikfeldern angewiesen ist, wenn sie erfolgreich sein will. Meine Aufgabe ist es zunächst, den Aufbau einer schlagkräftigen Abteilung mit fünf Fachreferaten zu organisieren und erste inhaltliche Akzente in der Naturschutzpolitik zu setzen.

*Welche Akzente meinst Du? Sind denn Veränderungen in der Naturschutzpolitik des Landes Brandenburg zu erwarten?*

Grundsätzliche Änderungen halte ich nicht für erforderlich. Wichtig ist mir z.B., die verschiedensten Leistungen des Naturschutzes für die Gesellschaft herauszustellen. Ich denke da an die vor-

handenen und vorrangig von Naturschutzbemühungen abhängigen, sehr guten Grundlagen für Naturtourismus in Brandenburg. Die Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs, wie Naturparks und Biosphärenreservate, können noch mehr als bisher als Modelllandschaften für zukunftsfähige Entwicklungen im ländlichen Raum wahrgenommen werden. Ferner möchte ich allen Akteuren in der Politik verdeutlichen, wie wichtig bzw. unverzichtbar ehrenamtliches Engagement für den Natur- und Umweltschutz selbst, aber auch für eine nachhaltige regionale Entwicklung in Brandenburg insgesamt ist. Naturschutzfachlich werde ich auf die besondere Bedeutung tatsächlich wirksamer Biotopverbundstrukturen insbesondere für die Erhaltung der Artenvielfalt aufmerksam machen und entsprechende Projekte in Brandenburg unterstützen. Ebenso müssen unverzichtbare Leistungen in der Landschaftspflege und für den Artenschutz auf eine sichere und weiterhin attraktive förderrechtliche Grundlage gestellt werden. Außerdem gilt es, zusammen mit den Kollegen vom Bildungsministerium für Brandenburg ein wirksames Umweltbildungs- und Umsetzungs-Konzept für die Themen einer nachhaltigen Entwicklung zu schaffen. An Handlungsbedarf mangelt es wahrlich nicht.

*Wir haben mit Dir seit einem halben Jahr ein prominentes Mitglied in unserem Landesverband. Wie kamst Du gerade zu den NaturFreunden?*

Das hat gleich mehrere Gründe. Zum einen finde ich die alte, europaweit ausstrahlende, Idee der NaturFreundehäuser mit ihren Angeboten nach wie vor für wegweisend und unterstützungswürdig. Zum anderen bin ich in meiner Arbeit immer häufiger damit konfrontiert, dass Naturschutz „nur“ mit dem Schutz seltener Käfer oder anderer Vorkommen europarechtlich besonders geschützter Arten transportiert wird. „Weiche“ Naturschutzaspekte wie ein vielfältiges, eigenartiges oder seltenes Landschaftsbild, oder auch die Erhaltung einer öffentlichen Zugänglichkeit z.B. von Gewässerufern ziehen dagegen in Abwägungsprozessen häufig von vornherein den Kürzeren. Bei den NaturFreunden weiß ich, dass sie dagegen die Landschaft als Ganzes sehen. Dies wurde z.B. bei der erfolgreichen Landschaft des Jahres Lebuser Land sehr schön deutlich. Und dieser

*Fortsetzung Seite 2 oben*



### Fortsetzung von Seite 1

Wahrnehmung von Natur und Landschaft fühle ich mich in besonderem Maße verbunden.

Seit einem Jahr heißt das zentrale Projekt unseres Landesverbandes „Natura Trails“. Wie weit kennst Du es bereits? Wo siehst Du Stärken, wo Handlungsbedarf?

Hier sind die NaturFreunde genau auf dem

richtigen Weg. Ich möchte verstärkt alle Interessierte einladen, auch und gerade unsere naturräumlichen Highlights zu erleben. Deswegen unterstütze ich die Idee der **Natura Trails** ausdrücklich. Es ist besonders wichtig, dass wir auch unser wertvollstes Schutzgebietssystem, Natura 2000, auf geeigneten Wegen präsentieren und erlebbar machen. Nur was man kennt, kann man auch wertschätzen. Meine Devise lau-

tet: Mehr Besucherlenkung und weniger pauschale Betretungsverbote in unseren Schutzgebieten.

*Kannst Du Dir vorstellen, dass das Umweltministerium unser Projekt weiterhin unterstützt?*  
Ich werde mich jedenfalls für eine Fortsetzung einsetzen...

*Dann will ich Dich mit dem Interview nicht länger aufhalten. Vielen Dank und gutes Gelingen!*

## Natura Trails im Land Brandenburg



### Rückblick 2008

Unser landesverbandsweites Projekt „Natura Trails im Land Brandenburg – Bestandsstudie und Modellregionen“ hat 2008 einen erfolgreichen und eindrucksvollen Abschluss gefunden. Alle Orts- und Regionalgruppen des Landesverbandes haben ihre **Natura Trail** – Routen recherchiert, bestimmt und überwiegend sehr umfassende Bestandsaufnahmen erarbeitet. Nicht nur die Streckenführungen wurden erwandert. Uns erreichten zahlreiche beeindruckende, oft professionelle Fotos sowie umfangreiche Textrecherchen zu Natur, Kultur und Historie des jeweiligen Weges. Über die Streckenführungen wurden die jeweiligen Unteren Naturschutzbehörden durch die Gruppen informiert und die Wegeführung bei Bedarf abgestimmt.

Damit existiert als Ziel des Projektes 2008 in jeder Gruppe eine ausgezeichnete Grundlage für naturkundliche, informative Wanderungen und Exkursionen auf „ihrem“ Trail als Angebot

für die interessierte Öffentlichkeit. „Ein Erfolg allein für die Gruppen ist bereits, dass durch die Bestandsaufnahme die Schönheiten und Besonderheiten der Wanderwege zum Teil ganz neu wahrgenommen werden konnten“, so die Einschätzung von Gerda Schmidt von der Ortsgruppe Hellmühle.

Der Landesvorstand und die Landesgeschäftsstelle bedanken sich herzlich bei allen Orts- und Regionalgruppen für ihre sehr engagierte Arbeit im letzten Jahr. Ein besonderer Dank gilt dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz für die Unterstützung und gewährte Förderung.



Natura Trail Projekt „Genshagener Busch“ der Ludwigsfelder NaturFreunde (beide Fotos)

### Ausblick 2009

In diesem Jahr wird die Artenvielfalt im Mittelpunkt unserer **Natura Trail**-Aktivitäten stehen. Im Rahmen unseres Projektes 2009 „Natura



**Trails** – Umweltbildung auf den Weg bringen“ wollen wir das Verantwortungsbewusstsein gegenüber Natur- und Landschaftsschutz sowie den sensiblen Umgang mit Naturgütern fördern. Die Bedeutung der Artenvielfalt und der Notwendigkeit von Arten- und Biotopschutz in den ausgewählten FFH-Gebieten soll auf unseren **Natura Trails** von breiten Bevölkerungsschichten naturverträglich erwandert oder erradelt werden können.

Hierzu werden zunächst Arten- und Naturschutz in den **Natura Trail**-Gebieten vertieft recherchiert. Auf dieser Basis organisieren unsere **NaturFreunde**-Orts- und Regionalgruppen naturkundliche Wanderungen, Exkursionen und Infoveranstaltungen. Grundlage für die Führungen sind die zu erarbeitenden „Natura Trail“-Routenfaltblätter zur Bewerbung und Verbreitung unseres Anliegens und zur Information von Interessenten und Teilnehmerinnen.

Wolfgang Beiner

## Internationales Natura-Trail-Seminar

Unter der Federführung der **NaturFreunde Internationale** (NFI) fand vom 5. bis 7. Dezember 08 im **NaturFreundeHaus** Klaushütte der Ortsgruppe Gersthofen (bei Augsburg) ein international besetztes Seminar zum Thema: „Natura 2000 – **Natura Trails**“ statt. „Trail-Enthusiasten“ aus Österreich, Polen, Griechenland und Deutschland waren angezogen, um sich auszutauschen und Neues hinzulernen. Aus den neuen Bundesländern waren die Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg vertreten. Beindruckt hat mich im Erfahrungsaustausch, wie es auch die österreichischen und bayrischen **NaturFreunde** verstanden haben, ihre Umweltministerien, einschließlich Forstverwaltungen, in dieses Projekt einzubeziehen. Ein Vertreter des bayrischen Umweltministeriums nahm am gesamten zweiten Seminartag teil. Er sagte bayrischen **Natur-**

**Freunden** logistische und finanzielle Unterstützung zu.

Spannend war auch der Austausch in Arbeitsgruppen. Meine Arbeitsgruppe behandelte grenzüberschreitende **Natura Trails**. Davon gibt es bislang erst einen im Böhmerwald. Daher ist das Interesse der NFI an weiteren grenzüberschreitenden **Natura Trails** sehr hoch. Unser einst angedachter Oderbruch-Höhen-Wanderweg könnte ein solches Projekt werden, wenn wir es kräftemäßig schaffen und einen entsprechenden polnischen Partner finden. Doch vorerst müssen wir uns auf die begonnenen Wege konzentrieren. Außer uns denken auch sächsische und baden-württembergische **NaturFreunde** über die Entwicklung grenzüberschreitender Wege zu ihren tschechischen bzw. französischen Nachbarn nach.

Die Teilnehmer, die schon längere Zeit an

**Natura Trails** arbeiten, berichteten einhellig, dass die Ausweisung dieser Wege vor Ort Spaß macht und die **NaturFreunde** in den Basisorganisationen dadurch wieder näher zusammenrücken. Außerdem ist der Bekanntheitsgrad der **NaturFreunde** in den Projektregionen gestiegen. Einige **NaturFreunde** sind für die Ausstrahlung, die die jeweiligen Projekte auf die Umweltbildung entfalten, bereits geehrt worden. Ehre wem Ehre gebührt. Für mich wäre es eine nicht zu verachtende Ehre, wenn es uns gelänge, zusätzlich auch noch Mitglieder zu gewinnen. Und noch schöner würde ich es finden, wenn unsere Projektergebnisse zu der Erkenntnis beitragen, dass unser bürgerschaftliches Engagement nicht nur Steuergelder kostet, sondern vor allem Werte erhält, neu schafft und einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren des Gemeinwesens leistet.

Burkhard Teichert



## Generationswechsel in Brandenburger Ortsgruppe



Furius trat Christina Bauch ihr neues Ehrenamt als Vereinsvorsitzende auf der Ortsgruppensitzung am 6. Dezember an. Nur wenige Sekunden nach einer einstimmigen und regelrecht

beschwingten Wahl nahm sie bereits die Zügel in die Hand und kümmerte sich um den Arbeitsplan für das nächste Jahr. Sie bat nachdrücklich um Ideen und Initiativen der Mitglieder. Rasch fand sich in ihrem vorbereiteten Terminplan für jeden Monat eine Veranstaltung mit jeweils verantwortlichen Mitgliedern. Solch ein Start lässt erwarten, dass die Ortsgruppe weiterhin ein stabiles und vielseitiges Vereinsleben führt. Erhalten bleiben neben den Wanderungen und Reisen auch das Engagement auf der Insel Buhnenwerder; weiterhin verfolgt werden die beiden **Natura Trail**-Projekte der Ortsgruppe; auch die naturschutzfachlichen Stellungnahmen zu Projekten in Brandenburg und Umgebung werden weiterhin geschrieben. Unterstützt wird Christina in ihrem neuen Amt durch Christiane Bartoszyński und Eckhard Kühn, die im Vorstand verbleiben. Diesem Trio gilt unser Dank für die Bereitschaft, Verantwortung im Verein zu übernehmen, und unsere besten Wünsche für die nächsten Jahre. Christina kann auf eine mittlerweile 18-jährige Geschichte unter dem Vorsitz von Hans-Joachim Hoffmann bauen. Er hat die Ortsgruppe quasi als „Vater“ bis zur Volljährigkeit geführt. Ob **NaturFreunde**-Kampagnen wie „Blaue Flü-

se für Europa“, naturschutzrechtliche Beteiligungsverfahren, Entbuschung im Naturschutzgebiet, ortsnah und ferne geführte Wanderungen oder Wegemarkierungen – die Brandenburger Ortsgruppe war stets eine der aktivsten im Land Brandenburg. Und dies war mit ihrem Vorsitzenden Hans-Joachim Hoffmann ver-



bunden. Daher ist es wohl keine Übertreibung, wenn man hier ein Zeitalter zu Ende gehen sieht. Die Mitstreiterinnen und Mitstreiter der Ortsgruppe dankten ihm mit herzlichen Worten und kleinen Geschenken. Und der Landesvorstand verlieh ihm – als zweitem Mitglied des Landesverbandes – die Goldene Nadel der **NaturFreunde**. Ein herzliches Dankeschön gilt auch seiner Frau Margrit, die ihn in seinen Aktivitäten stets unterstützt hat und Vera Buchholz, die ebenfalls schon seit der Gründung 1990 dem Verein ein Gesicht gibt. Sie erhielten von ihrer Ortsgruppe die **NaturFreunde**-Ehrenurkunde.

*Rüdiger Herzog und Wolfgang Beiner*

## Förderschüler erkämpften Turmdiplom



Im Rahmen des Ganztagsunterrichtes an der Albert-Schweizer-Förderschule leitete Bernd Müller von unserer Regionalgruppe Oberbarnim-Oderland jede Woche zwei Unterrichtsstunden Natur- und Heimatkunde verbunden mit kleinen Wanderungen. Bereits das zweite Jahr stand dabei das Turmdiplom auf dem Stundenplan. An vier verschiedenen Unterrichtstagen wurden die einzelnen Türme erklommen. Zuerst erstiegen die Schüler den Bismarck-

turm, der an Dornröschen und andere Märchen erinnerte. An einem anderen Tag ging es zum Haus der Naturpflege, wo der Eulenturm bestiegen wurde. Nebenbei erfuhren die Schüler einiges über das Leben von Erna und Kurt Kretschmann, über die Bernd Müller aus eigenem Erleben aus seiner Kindheit berichten konnte. An einem dritten Unterrichtstag wurde der Schanzenturm in Angriff genommen. Nicht alle Schüler trauten sich, den Turm zu besteigen. Wer es dennoch

schaffte, die Aussichtsplattform zu erreichen, wurde mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Die anderen bestiegen den kleinen Schanzenturm.

Kurz vor Saisonende stand der Aussichtsturm auf dem Galgenberg auf dem Programm. Turmwächter Helmut Otto war zum vereinbarten Termin erschienen und öffnete den begeisterten Schülern den Turm. Die meisten wagten sich bis ganz nach oben. Bei herrlichem Sonnenschein erwartete hier eine grandiose Aussicht. Begeistert ging es wieder zum Fuß des Turmes, wo Kurdirektor Jens Lüdecke eigens erschienen war, um den Schülern Ihr wohlverdientes Turmdiplom zu überreichen. Er wies darauf hin, dass alle Diplome in die Jahresverlosung kommen. Die cleveren Schüler fragten gleichzeitig, ob außer Ihnen noch andere abgestempelte Turmkarten an der Verlosung teilnehmen. Kurdirektor Lüdecke musste den Schülern mitteilen, dass außer Ihnen noch über 1000 andere Turmdiplomanten an der Verlosung teilnehmen. Aber vielleicht entscheidet sich die Glücksgöttin ja in diesem Jahr für einen der Förderschüler. Über das Turmdiplom freuten sie sich jedenfalls sehr. Viele möchten es an einem besonderen Platz in Ihrem Zimmer aufhängen.

### **Weitere Informationen:**

**Bernd Müller, Regionalgruppe Oberbarnim-Oderland, Brandfichtenweg 1, 16259 Bad Freienwalde, Telefon 03344-333200, Mobil 0179-4088582, <http://www.berg-frei.de>**





## 2. Umwelt- und Filmwochenende in Oderberg



Zum zweiten Mal luden die **NaturFreundeJugend** und die **NaturFreunde Brandenburgs** zum Umwelt- und Filmwochenende nach Oderberg in das **NaturFreundeHaus „Eisguste“** ein. Vom 19. bis 21. September hieß es nicht nur gucken sondern auch lernen und erleben. Von Dokumentarfilmen für die Erwachsenen wie „Die Oder“ bis hin zu Sendungen wie „Löwenzahn“ für die Kinder war alles dabei. Neben Klimawandel, Atompolitik sowie Arten- und Naturschutz durften die Freiluftaktivitäten nicht zu kurz kommen. Bei wunderbar sonnigem Wetter leitete Maik Goier reizvolle und informative Wanderungen in die unmittelbare Umgebung. Nach der Wanderung wurde man in der Eisguste mit einer vielfältigen Mahlzeit wieder aufgebaut. Ausreichende Pausen gab es allemal, in denen sich die jüngeren **NaturFreunde** austoben konnten und im Gegenzug die Erwachsenen ausruhen oder – wenn gewünscht – selbst noch eine kleine Wanderung machen konnten. Doch spätestens am frühen Abend drehte sich wieder alles um Filme, Filme, Filme ...

*Kevin Lent*

## Impressum

### Herausgeber:

**Die NaturFreunde Land Brandenburg e.V.**  
„Haus der Natur“,  
Lindenstraße 34, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331 -201 55 41  
Fax: 0331 -201 55 44  
mail@naturfreunde-brandenburg.de  
www.naturfreunde-brandenburg.de

### Interview und Redaktion: Rüdiger Herzog

### Fotos:

F. Kirchner (S.1), U. Raßmann (S.2), R. Herzog (S.2), W. Beiner (S.3), B. Müller (S.3), G. Gehrau (S.4), B. Teichert (S.4)

Amtsgericht Potsdam,  
Vorl.-Nr. 61AR139/08P

### Satz/Druck

GS Druck- und Medien GmbH  
Gerlachstraße 10, 14480 Potsdam  
Telefon: 0331/600 50 50  
info@gsdruck.net

**nächster Redaktionsschluss**  
15. März 2009

## Termine 2009

- 28. Februar 2009**  
Sternwanderung Pöhlitzbrück **Ortsgruppe Biesenthal**
- 27.-29. März 2009**  
Workshop der **NaturFreundeJugend** im Haus Hoher Golm in Ließen „Der Ton macht die Musik“
- 24.-26. April 2009**  
Abenteuer auf dem Reiterhof in Schenkenhorst, **NaturFreundeJugend** – Reitstunden sind möglich
- 21. März 2009**  
Konferenz „Seenuferschutz im Land Brandenburg“, Haus der Natur, Potsdam
- 15.-17. Mai 2009**  
Gipfelstürmer, Kletterwochenende der **NaturFreundeJugend** mit Unterbringung im Spukschloss Bahratall (Sächs. Schweiz)
- 21. Mai 2009**  
Familientreffen der Ortsgruppe Hellmühle an der Uli-Schmidt-Hütte; Treff 9.30 Marktplatz Biesenthal
- 07. Juni 2009**  
Sternfahrt „Mobil ohne Auto“ von Potsdam zum Brandenburger Tor, Berlin
- 26.-28. Juni 2009**  
„Vorhang auf“, Theaterwochenende im KiEZ Inselparadies Petzow

### 12. September 2009

**LandesNaturFreundeTag** bei der Ortsgruppe Ludwigsfelde Teltow –Fläming

### 25.-27. September 2009

„Eine Bootsfahrt, die ist lustig...“ Kanuwochenende der **NaturFreundeJugend**, Beeskow

### 17.-24. Oktober 2009

Abenteuerwoche für Umweltdetektive; **NaturFreundeJugend**, Beeskow

### 13.-15. November

„Körper und Geist im Einklang“, Entspannung Massage, Workshop der **NaturFreundeJugend** in Zippelsförde

### 4.-6. Dezember 2009

Naturbackseminar und Weihnachtsbasteln der **NaturFreundeJugend** in Beeskow

### Sommerferien in Lütow auf Usedom

18.07.09–01.08.09 (10-14 Jahre)

02.08.09–16.08.09 (12-16 Jahre)

Zelten, Neptunfest, Lagerfeuer, Nachtwanderung, Spiele, Radeln ...

**Anmeldung bis 31.05.09**

**Mitglieder 210,- EUR**

**Nichtmitglieder 240,- EUR**

## Jubiläum und Wahlen in der Ortsgruppe Fürstenwalde

Der 23. Januar 2009 dürfte in den Annalen der Ortsgruppe Fürstenwalde einen besonderen Platz einnehmen. Einerseits beging die Ortsgruppe ihr 10-jähriges Jubiläum und konnte auf ein vielfältiges Vereinsleben zurückblicken. Ein Film über die Vereinsarbeit des letzten Jahres dokumentierte das noch einmal anschaulich. Andererseits wurde der Vorstand neu gewählt, für den der bisherige Vorsitzende Rainer Kranz nicht mehr antrat. Für seine bisherige Arbeit dankten ihm, und den anderen auscheidenden Mitgliedern, die Ortsgruppe und der Landesvorstand herzlich. Rainer zieht sich glücklicherweise nicht ganz zurück, sondern wird künftig für die weitere Arbeit am Fürstenwalder **Natura Trail** zuständig sein. Und natürlich beteiligt er sich als Wanderobmann am Wanderprogramm der Ortsgruppe.

Neue Vorsitzende der Ortsgruppe ist Inge Pupke. Sie ist als Vorstandsmitglied bereits seit einigen Jahren

mit dem Verein bestens vertraut. In ihrer Antrittsrede verdeutlichte sie, wo sie ihre Schwerpunkte sieht; besonders am Herzen liegt ihr die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie ließ auch keine Zweifel daran, welche Unterstützung sie aus der Ortsgruppe erwartet. Die lebhafteste Beratung des Arbeitsprogramms am 23. Januar dürfte ihr Mut gemacht haben, denn diese zeigte ein „Luxusproblem“ der Gruppe auf: es gab mehr Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die Veranstaltungen organisieren und leiten wollten, als der Jahresplan hergab.



*Wolfgang Beiner, Rüdiger Herzog*

Ja, die Ortsgruppe Fürstenwalde lud in diesem Jahr zum **Zweiten LandesNaturFreundeTag** in



Brandenburg ein. Es war allerdings nicht ganz einfach diesen Tag vorzubereiten. Schließlich hatten wir damit weder Erfahrungen noch hatten wir eine Ahnung, wie viele **NaturFreunde** und **-Freundinnen** aus unseren Orts- und Regionalgruppen dieser Einladung Folge leisten würden. Schließlich hat jede Gruppe ihr eigenes Jahresprogramm und eine Fahrt ist immer mit zusätzlichen Kosten verbunden. Wir hatten aber Glück: Wir lagen richtig mit unserer Planung, es kamen über 50 Leute. Das Wetter spiel-

te mit, während früh noch ziemlich dichter Nebel über dem Land hing, klarte es doch später auf und die Sonne schien sogar. Im „Waldschlösschen“ wurden wir flott und gut bewirtet. Unsere drei Touren, der Bildervortrag über die Arbeit unserer Ortsgruppe sowie die ausgestellten Schaustücke der Försterei fanden Anklang und wurden von vielen Teilnehmern gelobt. Dieser Tag wurde allgemein als gelungen bezeichnet.

Die stärkste Vertretung kam aus der Ortsgruppe Ludwigsfelde, die sehr tapfer die für ihre momentane Kondition etwas zu lange Wanderstrecke durchgehalten hat. Außerdem waren die Ortsgruppen Biesenthal, Hellmühle, die Regionalgruppen Lebus und Strausberg vertreten.

**Es bedanken sich bei den Gästen für ihr Kommen ganz besonders:**

*Rainer Kranz, Eberhard und Christa Sollwedel sowie Inge Pupke aus der OG Fürstenwalde*